



**European Energy Award (eea)  
Mitteilungsvorlage**

**Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der European Energy Award (eea) ist ein Zertifizierungs- und Managementsystem, das ermöglicht, die Qualität der Leistungen in den kommunalen energierelevanten Handlungsfeldern systematisch zu erfassen, zu bewerten, regelmäßig zu überprüfen und Potenziale für Energieeinsparung, rationelle Energieverwendung und Nutzung regenerativer Energieträger zu identifizieren und zu nutzen. Der Ausschuss soll über dieses vielversprechende, umsetzungsorientierte Instrument informiert werden.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

Am 2. April 2011 fand in Bad Urach der Klimaschutz-Kongress des Landkreises statt. Der Kongress stieß auf großes Besucherinteresse und eine sehr erfreuliche Medienresonanz. Es gilt nun, den Weg zu konkretisieren, auf dem der Landkreis bestmöglich in Sachen Energieeinsparung, rationelle Energieverwendung und Nutzung regenerativer Energieträger vorankommt.

Der eea ist ein vielversprechendes Instrument für die kommunale Energie- und Klimapolitik. Er wird für Städte und Gemeinden seit Anfang 2002 flächendeckend in Deutschland angeboten; derzeit nehmen bundesweit über 200 Städte und Gemeinden am eea teil. Seit April 2010 können auch Landkreise am eea-Programm teilnehmen; bundesweit nutzen derzeit 13 Landkreise dieses Instrument.

Der eea ist ein Zertifizierungs- und Managementsystem, das ermöglicht, die Qualität der Leistungen in den kommunalen energierelevanten Handlungsfeldern systematisch zu erfassen, zu bewerten, regelmäßig zu überprüfen und Potenziale für Energieeinsparung, rationelle Energieverwendung und Nutzung regenerativer Energieträger zu identifizieren und zu nutzen. Der eea zeichnet sich aus durch einen klar strukturierten Prozess und eine Konzentration auf die Umsetzung konkreter Projekte, die vorhandene Energieeinsparpotenziale erschließen sowie die Nutzung erneuerbarer Energien voranbringen.

Der eea-Prozess konzentriert sich auf kontinuierliche Verbesserungen in folgenden sechs Handlungsfeldern:

- Bereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung – mit Maßnahmen u. a. für Bauplanung und Verkehrsplanung
- Bereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen – mit Maßnahmen u. a. für Energie- und Wassermanagement
- Bereich 3: Versorgung, Entsorgung – mit Maßnahmen zum Thema „Energie aus Abfall“
- Bereich 4: Mobilität – u. a. mit den Maßnahmenpaketen „Mobilitätsmanagement in der Verwaltung“, „Nicht motorisierte Mobilität“ und „Öffentlicher Verkehr“
- Bereich 5: Interne Organisation – mit Maßnahmen u. a. im Beschaffungsbereich
- Bereich 6: Kommunikation und Kooperation – im Verhältnis z. B. zu Städten und Gemeinden, Schulen und Wirtschaft

Interessant ist der eea, weil mit ihm ein dauerhafter Verbesserungs- und Controllingprozess etabliert wird, in dessen Rahmen effiziente Maßnahmen gemäß eines Prioritätenplans des Landkreises gezielt umgesetzt werden können. Die Erfolge im Bereich der Energieeinsparung, rationellen Energieverwendung und Nutzung regenerativer Energieträger werden durch den eea bescheinigt und zertifiziert. Fortschritte bei der Energie- und Klimaschutzpolitik werden ausgezeichnet, was natürlich auch einen Imagegewinn bedeutet.

Weitere Informationen zu eea können der Anlage entnommen werden. Herr Leonard Meyer von der Bundesgeschäftsstelle des eea bei der B. & S.U Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH aus Berlin wird Prozess und Chancen des eea in der Ausschuss-sitzung darstellen.